

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 51

Leipzig 1977

Nr. 10

Kurze Originalmitteilungen

**Beobachtung eines Weißschwanzsteppenkiebitzes
(*Chettusia leucura* Lichtenstein)**

Von GERT HOFMANN, KLAUS HOFMANN und DIETMAR SPITTLER

Am 2. 5. 1976 beobachteten wir bei einer Exkursion am Westufer des Bautzener Stausees einen Weißschwanzsteppenkiebitz aus etwa 30 bis 50 m Entfernung mit einem Asiola mit verschiedener Vergrößerung. Er flog bei unserer Annäherung mehrmals vom Ufer ab auf einen angrenzenden Acker (hier betrug die Fluchtdistanz etwa 30 m) und kehrte nach wenigen Minuten wieder an das Ufer zurück, um Nahrung zu suchen. Dadurch hatten wir mehrmals die Möglichkeit, das Flugbild zu betrachten. Bestimmt wurde nach MAKATSCH: „Wir bestimmen die Vögel Europas“. Die Beobachtungszeit betrug etwa 30 Minuten, von 10.30 bis 11.00 Uhr.

Besondere Merkmale:

Dunkler, fast schwarzer, knapp kopflanger Schnabel. Lange, leuchtend hellgelbe Beine, deutlich länger als bei Kiebitz, *Vanellus vanellus* (L.), weiße Kehle, Brust grau, zum Bauch hin rötlich werdend, Schwanz rein weiß.

Im Fluge fiel deutlich die große, weiße Flügelbinde sowie der weiße Schwanz auf. Sein Verhalten ähnelte sehr einem Kiebitz, die Stimme war ebenfalls kiebitzähnlich wie: kiewitt-kiewitt-kiewitt oder auch kiewett.

Die beobachteten Merkmale stimmen weitestgehend mit denen im Bestimmungsbuch überein.

Anschrift der Verfasser:

Gert Hofmann

8801 Wittgendorf

Nr. 53

Klaus Hofmann

8801 Wittgendorf

Nr. 53

Dietmar Spittler

8809 Olbersdorf

August-Bebel-Straße 5